

## Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 30.09.2003  
 Telefon: (0 89) 2195 3204  
 Anmelder/Inhaber: Arturo Salice S.p.A.

Ihr Zeichen: 00586-03 G/sl

Ihr Antrag vom: 17.02.2003  
 auf Recherche gemäß §7 Gebrauchsmustergesetz

Deutsches Patent- und Markenamt 80297 München

Rechts- und Patentanwälte  
 Lorenz Seidler Gossel  
 Widenmayerstr. 23  
 80538 München

Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei  
 allen Eingaben und Zahlungen angeben

Aktenzeichen: 203 02 524.5

Lorenz + Seidler + Gossel  
 Rechts- u. Patentenwaltskanzlei  
 09. Okt. 2003  
 Frist

## Recherchebericht

## A. Klassifizierung des Anmeldungsgegenstandes nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC)

IPC 07

E 05 F 5/00  
 E 05 C 17/22

## B. Recherchierte Gebiete

| Klasse/Gruppe  | Prüfer         | Patentabteilung |
|--|----------------|-----------------|
| E 05 F 5/00  | RUDOLF RICHTER | 23              |
| E 05 F 3/14      E 05 F 5/00      E 05 F 5/02      E 05 F 5/10 |                |                 |

Die Recherche im Deutschen Patent- und Markenamt stützt sich auf die Patentliteratur folgender Länder und Organisationen:

Deutschland (DE,DD), Österreich, Schweiz, Frankreich, Großbritannien, USA, Japan (Abstracts), vormalige UdSSR (Abstracts), Europäisches Patentamt, WIPO.

Recherchiert wurde in folgenden Datenbanken:

Name der Datenbank und des Hosts

DOKIDX

Klassen/Gruppen, die in Abschnitt A aufgeführt sind, jedoch in Abschnitt B nicht ausdrücklich erwähnt werden, wurden entweder durch eine IPC-übergreifende Datenbankrecherche erfasst oder dienen lediglich der Dokumentation und Information. In Klassen/Gruppen, die in Abschnitt B aufgeführt sind, jedoch nicht in Abschnitt A genannt sind, wurde mit dem im Abschnitt C angegebenen Ergebnis recherchiert.

## C. Ergebnis der Druckschrifternermittlung

| Kat. | Ermittelte Druckschriften | Erläuterungen                         | Betr. Ansprüche | IPC / Fundstellen |
|------|---------------------------|---------------------------------------|-----------------|-------------------|
| Y    | DE 43 19 678 A1           | Fig.1-3, Bez.21-23, u.<br>zugh. Text  | 1-4, 6          | E 05 F 3/14       |
| Y    | AT 0 04 817 U1            | insb. Fig.5,6, u. zugh. Text          | 1, 2, 5         | E 05 F 3/14       |
| X    | US 64 73 936 B2           | Fig.1,5-10, Abstract u.<br>zugh. Text | 1, 6            | E 05 F 5/02       |
| Y    |                           |                                       | 2, 3            | E 05 F 5/02       |

|  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|
| Annahmestelle und<br>Nachtbriefkasten<br>nur<br>Zweibrückenstraße 12 | Hauptgebäude:<br>Zweibrückenstraße 12<br>Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)<br>Markenabteilungen:<br>Cincinnatistra. 64<br>81534 München | Hausadresse (für Frach):<br>Deutsches Patent- und Markenamt<br>Zweibrückenstraße 12<br>80331 München             | Telefon: (0 89) 2195-0<br>Telefax: (0 89) 2195-2221<br>Internet: <a href="http://www.dpma.de">http://www.dpma.de</a> | Bank:<br>BBk München<br>Kto.Nr.: 700 010 54<br>BLZ: 700 000 00 |
| S-Bahnanschluss im<br>Münchner Verkehrs- u.<br>Tarifverbund (MVV): ➔ | Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude):<br>Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof):<br>S1 – S8 Haltestelle Isartor                                   | Cincinnatistraße:<br>S2 Haltestelle Fasangarten<br>Bus 98/99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße |  |  |

| Kat. | Ermittelte Druckschriften | Erläuterungen   | Betr. Ansprüche | IPC / Fundstellen |
|------|---------------------------|---|-----------------|-------------------|
| Y    | US 18 99 266              | insb. Fig. 1, Bez. 11, 13, 15,<br>u. zugh. Text                     | 1, 5, 6         | E 05 F 5/10       |
| X    | WO 01/60 194 A2           | insb. Fig. 2, 3, Anspr. 1-3,<br>u. zugh. Text, insb. 52-53,<br>Z. 2 | 1, 2, 5         | E 05 F 5/00       |
| Y    | JP 2002-1 81 103 A        | Abstract, Fig. u. zugh. Text  | 1-4             | E 05 F 3/14       |

**D. Folgende Literatur und Zitate liegen dem Deutschen Patent- und Markenamt nicht vor:**

Die Recherche kann sich auf den vom Anmelder/von der Anmelderin selbstgenannten Stand der Technik nicht erstrecken, der dem Deutschen Patent- und Markenamt nicht vorliegt. Wenn beabsichtigt ist, einen Prüfungsantrag nach § 44 PatG zu stellen, wird der Anmelder/die Anmelderin aufgefordert, diese Literatur in Kopie zur Prüfungsakte zu reichen.

-----

**E. Datum des Abschlusses der Recherche** 23.09.2003

**Vollständigkeit der Ermittlung:**

Eine Gewähr für die Vollständigkeit der Ermittlung der einschlägigen Druckschriften und für die Richtigkeit der angegebenen Kategorien wird nicht geleistet (§43 Abs. 7 Satz 1 Patentgesetz bzw. §7 Abs. 2 Gebrauchsmustergesetz i.V.m. §43 Abs. 7 Satz 1 Patentgesetz).

Absendedatum des Rechercheberichtes

**Anlagen: 6**

Patentabteilung 1.11  
Rechercheleitstelle



## **Erläuterungen zu Abschnitt C. Ergebnis der Druckschriftentfernung**

### **Spalte: Kat( gori )**

Es bedeutet:

- X: Druckschriften, die Neuheit oder das Vorliegen einer erforderlichen Tätigkeit (§ 43 PatG) / eines erforderlichen Schritts (§ 7 GebrMG) allein in Frage stellen
- Y: Druckschriften, die das Vorliegen einer erforderlichen Tätigkeit (§ 43 PatG) / eines erforderlichen Schritts (§ 7 GebrMG) zusammen mit anderen Druckschriften in Frage stellen
- A: Allgemein zum Stand der Technik, technologischer Hintergrund
- O: Nicht-schriftliche Offenbarung, z.B. ein in einer nachveröffentlichten Druckschrift abgedruckter Vortrag, der vor dem Anmelde- oder Prioritätstag öffentlich gehalten wurde
- P: Im Prioritätsintervall veröffentlichte Druckschriften
- T: Nachveröffentlichte, nicht kollidierende Druckschriften, die die Theorie der angemeldeten Erfindung betreffen und für ein besseres Verständnis der angemeldeten Erfindung nützlich sein können oder zeigen, dass der angemeldeten Erfindung zugrunde liegende Gedankengänge oder Sachverhalte falsch sein könnten
- E: Ältere Anmeldungen gemäß § 3 Abs. 2 PatG (bei Recherchen nach § 43 PatG) / frühere Patent- oder Gebrauchsmusteranmeldungen gemäß § 15 GebrMG (bei Recherchen nach § 7 GebrMG)
- D: Druckschriften, die bereits in der Patentanmeldung genannt sind (bei Recherchen nach § 43 PatG) / Druckschriften, die bereits in der Anmeldung oder dem Gebrauchsmuster genannt sind (bei Recherchen nach § 7 GebrMG)
- L: Aus besonderen Gründen genannte Druckschriften, z.B. zum Veröffentlichungstag einer Entgegenhaltung oder bei Zweifeln an der Priorität.

### **Spalte: Erläuterungen**

Die im Rechercheverfahren angegebenen Erläuterungen und relevanten Stellen sind in dieser Spalte von der zitierten Druckschrift getrennt angegeben. Die verwendeten Abkürzungen und Symbole bei Nennung einer Druckschrift bedeuten:

- Veröff.: Veröffentlichungstag einer Druckschrift im Prioritätsintervall
- =: Druckschriften, die auf dieselbe Ursprungsanmeldung zurückgehen („Patentfamilien“) oder auf die sich Referate oder Abstracts beziehen

Bei Klassen- /Gruppenangabe ohne Nennung von Druckschriften bedeutet das Symbol:

“-“: Nichts ermittelt

### **Spalte: Betr(offene) Ansprüche**

Hier sind die Ansprüche unter Zuordnung zu den in Spalte „Erläuterungen“ genannten Anmerkungen angegeben.

### **Hinweis zur Patentliteratur:**

Die angegebene Patentliteratur kann in den Auslegehallen des Deutschen Patent- und Markenamts, 80331 München, Zweibrückenstraße 12 oder 10969 Berlin, Gitschiner Str. 97 eingesehen werden; deutsche Patentschriften, Auslegeschriften oder Offenlegungsschriften und teilweise auch Patentliteratur anderer Länder auch in den Patentinformationszentren. Ein Verzeichnis über diese Patentinformationszentren kann vom Deutschen Patent- und Markenamt sowie von einigen Privatfirmen bezogen werden.

Online-Recherchen zu Patentveröffentlichungen aus aller Welt, die sich im Datenbestand des amtsinternen deutschen Patentinformationssystems DEPATIS befinden, sind kostenlos möglich unter <http://www.depatis.net>.